

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

am Ende dieses Sommers heißt es für mich Abschied nehmen. Nach vielen intensiven und erfüllten Jahren in unseren Pfarrgemeinden beginne ich einen neuen Lebensabschnitt und übernehme eine neue Aufgabe in einem anderen Pfarrverband.

Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen. Wir haben in all den Jahren viel miteinander erlebt und geteilt: gemeinsame Gottesdienste, Gespräche, Feste, traurige und freudige Momente. Es war ein gelebtes Miteinander im Glauben und im Alltag. Für all das, was ich hier erfahren durfte, für euer Vertrauen, eure Offenheit und eure Weggemeinschaft, bin ich von Herzen dankbar.

Warum ich gehe? Die Antwort ist einfach: Es ist Zeit für etwas Neues. Nicht, weil etwas nicht stimmt, sondern weil ich in mir spüre, dass nun ein neuer Abschnitt beginnt. So wie es im Buch Kohelet heißt: „Alles hat seine Zeit.“ Auch das Loslassen und Weitergehen gehört zum Leben eines Pfarrers dazu.

Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge, aber dankbar für alles, was war, und offen für das, was kommt.

Mein Dank gilt besonders meinen Mitbrüdern in der Seelsorgeregion, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, und allen, die das Leben in unseren Pfarren mitgestaltet und mitgetragen haben, sei es im liturgischen Dienst oder in vielfältigen anderen Arbeitskreisen und Bereichen. Kirche sind wir alle, und sie lebt von Menschen, die sich einbringen, mitgestalten und Verantwortung übernehmen.

Vergelt's Gott für all euren Einsatz!

Ich lasse euch nicht als „Waisen“ zurück. Es freut mich sehr, dass Vikar Mathias Bitsche als direkter Nachfolger meine bisherigen Aufgaben übernimmt. In absehbarer Zeit wird uns die diözesane Leitung auch über die langfristige Besetzung unserer Seelsorgeregion informieren.

Ich bitte euch von Herzen, meine Nachfolger mit Freude und Offenheit zu empfangen, sie zu unterstützen und sie in ihren neuen Aufgaben im Gebet zu begleiten!

Ich wünsche euch allen Gottes reichen Segen und dass unsere Gemeinden weiterhin lebendige Orte des Glaubens bleiben: offen, herzlich und voller Hoffnung.

In Dankbarkeit und Verbundenheit.

Pfarrmoderator Cristinel Dobos

Sulz, 22. Mai 2025